

IGH, K1, Hardturmstr.261, 8005 Zürich

**Karin Rykart**

Sicherheitsdepartement

**André Odermatt**

Hochbaudepartement

**Richard Wolff**

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

**Daniel Leupi**

Finanzdepartement

22. März 2019

Offener Brief an Stadträte Karin Rykart, André Odermatt, Daniel Leupi

**Gewährleistung der Sicherheit im Wohnquartier beim geplanten Hardturm-Stadion, gegen GC-HooNaRas und sonstige Gewaltexzesse rund um den Zürcher Fussball!**

Sehr geehrte Stadträte, sehr geehrte Frau Rykart, sehr geehrte Herren Odermatt, Wolff und Leupi

Dass die bisher vorwiegend auf FCZ-Fans zurückzuführenden Gewaltexzesse in und ausserhalb der Stadien noch getoppt werden könnten, von FC-Fans(!), dachte wohl keiner. Doch kaum ist das geplante Stadion-Geschenk auf städtischem Boden auf «ihrer Seite der Gleise» beschlossen, scheinen die GC-Fans dies wie «HooNaRas» (Hooligans Nazis Rassisten) völlig entfesselt zu feiern. Das «Ja zum Stadion» entpuppt sich nun quasi als «Ja zu Raum für Rechtsextremismus und Gewaltexzesse». Täglich sind neue Schlagzeilen zu den neusten Fan-Ausschreitungen in der Presse zu lesen. Die Sorge der Wohnbevölkerung von Zürich West und der angrenzenden Quartiere um ihre Sicherheit nach Inbetriebnahme des geplanten neuen Stadions auf dem Hardturm-Areal erfährt durch die jüngsten Ergebnisse eine ganz neue Dimension...

#### **...Rechtsextremismus**

Die Bruderschaft der GC-Fans zu den rechtsextremen Fans des Chemnitzer FC ist schon länger bekannt, aber so gut wie konsequenzenlos. Die öffentliche Demonstration ihrer Nähe zu den Neonazis mit der Gedenkminute im Letzi für den verstorbenen Neonazi Rudolf Hess fordert nun von Politik und Clubs unabdingbar, deutliche Massnahmen gegen Rechtsextremismus in Stadien und in den Clubs zu ergreifen.

«Was GC mit mit Chemnitz Ultras verbindet», TA 28.08.2018

<https://www.tagesanzeiger.ch/contentstationimport/was-gc-mit-den-chemnitzultras-verbundet/story/27477374>

«GC und die Neonazis», TA 15.03.2019

<https://www.tagesanzeiger.ch/sport/fussball/gc-und-die-neonazis/story/22019807>

### ***...Gewaltexzesse***

Seit mehr als einem Jahrzehnt schauen die Clubs den Gewaltausschreitungen rund um die Zürcher Fussballszene tatenlos zu. Eigenverantwortung wird beschworen und auf sog. «Selbstregulierung» der Fanclubs gesetzt. Ist Handeln zwingend geboten, wird nach dem Staat gerufen, wie bspw. beim Abstimmungsmanöver «Doppelpass» im oder auch aktuell wieder GC-Präsident Angliker, der angesichts der jüngsten Randalen der GC-Fans vor allem den Staat gefordert sieht. Jetzt muss Schluss sein mit der jahrzehntelangen Untätigkeit der Clubs. Die Zürcher Clubs sind endlich in die Verantwortung zu nehmen.

«Die waren so aufgegeilt, wie wilde Tiere», Blick 16.03.2019

<https://www.blick.ch/sport/fussball/superleague/anliker-ueber-gc-chaoten-die-waren-so-aufgegeilt-wie-wilde-tiere-id15221311.html>

### ***...Latente/demonstrierte Gewaltbereitschaft***

Bereits heute wird Zürich West regelmässig vor Derby-Spielen von den GC-Fan-Aufmärschen ab Hardturm-Areal Richtung Letzigrund und dem vorsorglichen Polizeiaufgebot eingekesselt und ist nachmittagelang wie gelähmt. Die Kosten der polizeilichen Massnahmen trägt wie selbstverständlich die Allgemeinheit. Das Quartier ist nicht bereit, immer mehr Gewaltexzesse zu ertragen und dafür die steigenden Sicherheitskosten auch noch zu zahlen. Neu muss für Sicherheitsmassnahmen endlich Kostentransparenz und Verursacherprinzip durchgesetzt werden.

Mit dem geplanten «Hexenkessel» auf dem Hardturm-Areal rücken für die BewohnerInnen von Zürich West und angrenzender Quartiere der offen zelebrierte Rassismus, die Gewaltexzesse von FCZ und GC in und um Stadien sowie Hunderterschaften Polizei mit Einsatzfahrzeugen, Wasserwerfern und Tränengas in unmittelbare Nachbarschaft, in ihre Vorgärten und auf ihre Zufahrtstrassen zum Quartier. Für die Quartierbevölkerung bedeutet das künftig eine zunehmend sich verschlechternde Sicherheitssituation. Deshalb stellt sie an Politik und Verwaltung die Forderung, das Übel von Gewalt und Rassismus im Umfeld des Zürcher Fussballs endlich an der Wurzel anzugehen:

**Wir erwarten eine konsequente Durchsetzung des generell gültigen Verursacherprinzips auch gegenüber den Fussball-Clubs.**

**Die Zürcher Clubs sind unter Androhung eines Spieleverbots zu entschiedenem Handeln aufzufordern. Bei der Planung und Umsetzung des neuen Stadions auf dem Hardturm-Areal sind die bisher vordergründigen Sicherheits-Prämissen neu zu überdenken und entsprechend anzupassen.**

Im Namen der AnwohnerInnen bitten wir Sie, diese Forderungen bei der Ausgestaltung der Hardturm-Überbauung zu berücksichtigen, insbesondere der des neuen Stadions.

Freundliche Grüsse  
IG Hardturmquartier

Walter Vismara  
Co-Präsident

José Wolf  
Co-Präsidentin

Kopien an Gemeinderäte und Medien